

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	26.02.2019	öffentlich	Kenntnisnahme

Haus der kulturellen Vielfalt

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Kreistagsfraktion der Freien Wähler hat anlässlich der Haushaltsplanberatungen 2019 folgenden Antrag gestellt:

„Wir beantragen einen Bericht zum Haus der kulturellen Vielfalt

- a.) über die bisherige Arbeit bestehender Arbeitsgruppen und Vereine
- b.) ob es dazu bereits Erkenntnisse über einen entsprechenden Bedarf gibt
- c.) über Möglichkeiten, wie sich der Landkreis zusammen mit den Städten und Gemeinden in die Umsetzung eines solchen Vorhabens einbringen kann.“

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Bereits Ende des Jahres 2011 hat der Ökumenische Ausländerbeirat der Stadt Göppingen zusammen mit der Stadtverwaltung Göppingen einen Workshop mit dem Thema „Braucht Göppingen ein interkulturelles Zentrum?“ veranstaltet. Anfang 2013 wurden von einer Arbeitsgruppe der Stadt Göppingen zum Thema „Haus der Kulturen“ ebenfalls Bedarfe diskutiert. Als wichtigste Ergebnisse dieser beiden Veranstaltungen wurden damals festgehalten:

- Ein Haus der Kulturen soll (Vereins-)Räume für die Aktivitäten von Migranten- und Kulturvereinen (mehrere Räume zum Vermieten) bieten.
- Es soll einen größeren Veranstaltungsraum samt Küche für gemeinsame Veranstaltungen oder Tagungen usw. beinhalten (z.B. Infoveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen).
- Es soll eine niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle samt Begegnungsraum mit der Zielsetzung der interkulturellen Öffnung von Vereinen, von Institutionen und von Bürgerinnen und Bürgern sein (z.B. Beratungsbüro, Offener Treff, Schulungen für Jugendliche, Frauenprojekte, Nachhilfe, Kochen, Ausstellungen, Dokumentationen...).

- Ein Haus der Kulturen braucht ein differenziertes Konzept sowie eine möglichst hauptamtliche Leitung.

Die sachgerechte Einschätzung der aktuellen Ausgangslage und der Rahmenbedingungen für eine mögliche Umsetzung eines „Hauses der kulturellen Vielfalt“ unter Beteiligung des Landkreises bedarf einer ausführlichen Planung auf breiter Ebene mit allen Städten und Gemeinden sowie den bestehenden Arbeitsgruppen und Vereinen. Erst dann können differenzierte Aussagen getroffen werden. Insbesondere ist hierbei zu beachten, dass der Landkreis die Belange aller Städte und Gemeinden abzuwägen hat. Die Verwaltung plant, diese notwendigen Recherchen zur Ausgangslage und zu den Rahmenbedingungen sowie die darauf aufbauenden Planungsprozesse im Rahmen der Erstellung der Neuauflage des Integrationsplans für den Landkreis Göppingen vorzunehmen.

Die Kreisverwaltung wurde vom Sozialausschuss am 18.09.2018 (BU 2018/130) ermächtigt und beauftragt, eine Neuauflage des aktuell gültigen Integrationsplans des Landkreises aus dem Jahr 2011 zu erstellen. Hierzu ist für das erste Halbjahr 2019 eine Auftaktveranstaltung geplant. Weiterhin sind ab dem zweiten Halbjahr 2019 die Durchführung von Experteninterviews sowie von thematischen Workshops unter Beteiligung von Städten und Gemeinden, von Migrantenvertretern, von Vertretern der geflüchteten Menschen, von Ehrenamtlichen sowie von wichtigen Akteuren im Landkreis (z.B. Landkreisverwaltung, Schulamt, Bildungsträgern, Jobcenter, Wohlfahrtsverbänden) angedacht. Angestrebt wird eine Beschlussfassung des neuen Planwerks durch den Kreistag im Jahr 2020.

III. Handlungsalternative

Keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die finanziellen Auswirkungen können aktuell nicht abgeschätzt oder beziffert werden. Im Falle der Umsetzung eines „Hauses der kulturellen Vielfalt“ in Kooperation zwischen Städten und Landkreis dürfte eine regelmäßige, jährliche finanzielle Beteiligung des Landkreises jedoch zu erwarten sein.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind bisher keine Mittel hierfür eingestellt.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Ausländerinnen und Ausländer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat